

gpp – motorsport-info – Ausgabe 7/2018, 27. März 2018, 17. Jahrgang

Treffen von ehemaligen Teilnehmern der Olympia-Rallye“:

„Mann, war das eine tolle Zeit!!!“

(gpp) – 46 Jahre mußte es dauern (abgesehen von einem kurzen Aufflackern zum 40-jährigen Jubiläum) bis die deutsche Rallye aller Rallyes, die legendäre „Olympia-Rallye“, wieder in den Fokus geriet. Und das nicht nur bei den leider schon etwas in die Jahre gekommenen Fans, sondern auch und vor allem bei den ehemaligen Teilnehmern – von denen einige allerdings nicht nur in die Jahre gekommen, sondern direkt ‘verschunden’ (verstorben) sind.

Jobst von der Wense und vor allem der damalige Pressefotograf und Journalist Wilhelm Mester nahmen sich im vergangenen Jahr ein Herz und luden, zunächst für den Herbst 2017, und zu Anfang 2018 dann noch einmal, für das dritte März-Wochenende (16. bis 18. März) zu einem Treffen in den hohen Norden Deutschlands ein.

Als Treffpunkt wurde Gut „Basthorst“ (knappe 40 km östlich Hamburg an der A 24 Hamburg – Berlin gelegen; Anm. d. Verf.) ausgesucht. Wohl aufgrund der nahen Autobahn, mehr aber mit Sicherheit wegen der in der Nähe befindlichen ersten Wertungsprüfung (WP) der „Olympia-Rallye“, der 5,5 km langen Asphalt-WP „Mölln“ (knappe 25 km nordöstlich „Basthorst“).

Von der ‘nordischen Verdächtigen’ war allen voran der 1979’er Rallye-Europameister Jochi Kleint gekommen, aber auch Hans-Joachim Dörfler, der damalige Beifahrer von Achim Warmbold. Aus Berlin angereist waren Detlef May (Delta Mike), ein damaliger Schrauber Warmbold’s, der sogar einen Replika-BMW samt Beifahrer Wolfgang Schröder mit nach Basthorst gebracht hatte.

Ebenfalls vor Ort war das Team Dieter Selzer und Klaus-Peter Bierlich (Startnr. 306, 33. Gesamt), Helmut Klemme (Startnr. 202, 50. Gesamt) sowie der ehemalige Pokalhändler Andreas Oving (Startnr. 288, 20. Klasse bis 1600 ccm) und der (Ex-Waldershofener und ehem. Polizist) frühere, langjährige Beifahrer von Gustel Brusck, Teddy Schaller. Von weiter südlich, nämlich aus dem hessischen, war noch der zweifache Deutsche Rallyemeister (1978 und 1979) Reinhard Hainbach angereist (Startnr. 22, 4., Gesamt). Und alst but not at least vervollständigte Thomas Mager, der Macher der früheren Tour d’Europe, die kleine Gruppe.

Neben intensiven Benzin-Gesprächen und dem regen Austausch von Erinnerungen war auch die gründliche Inspektion der Warmbold’schen BMW-Replika ein Thema des Treffens, doch der krönende Abschluss war die Fahrt nach Mölln, wo am 14. August 1972, ab 11 Uhr mit der ersten WP der Start zur legendären „Olympia-Rallye“ stattfand.

Und in Erinnerung daran, stellten sich Detlef May und Wolfgang Schröder mit ihrer Warmbold-Replika an die imaginäre Startlinie und Helmut Klemme gab für’s Foto den fiktiven Startschuss.

Vielleicht auch dazu, dass dieses erste Treffen Nachfolger (vielleicht auch ein wenig südlicher, etwa rund um den Heimatort des inzwischen leider verstorbenen ehem. Fahrtleiters Hans Schwägerl, rund um Marktredwitz) finden möge, solange es noch lebende Teilnehmer der „Olympia-Rallye 1972“ gibt.

Weitere Informationen gibt es bei facebook unter „[OLYMPIA-RALLYE '72](#)“.

Gerd Plietsch



5. Orientierungsfahrt „Rund um die Plassenburg“:

Unverhoffter Sieg für Wiesauer Mixed-Team Manfred Keller und Martina Mark

(gpp) – Wie auch schon im Vorjahr begleitete strahlendes Frühlingswetter mit viel Sonnenschein die Pressecker Orientierungsfahrt „Rund um die Plassenburg“. Fahrtleiter-Routinier Erich Denzler (Ort b. Helmbrechts) hatte zudem wieder tief in seine Beifahrer-Erfahrungskiste gegriffen und seinen insgesamt 19 Startern in den beiden Klassen „Amateure“ (fünf) und „Profis“ (14) eine überaus anspruchsvolle Aufgabenstellung mit Pfeil- und Punktskizzen, Koordinatenpunkten und Chinesenzeichen mit 13 Schnipseln – unterschiedlichsten Maßstabes – auf sechs DIN A 4-Seiten zusammengestellt. Gefahren wurde auf unterschiedlichstem Geläuf, wie Asphalt, Beton, Pflaster, Schotter und völlig unbefestigten Wegen und zur Versöhnung gab es im letzten Streckenabschnitt noch einen herrlichen Sonnenuntergang, den die meisten Beifahrer aber wohl weniger genossen.

Allerdings zog es bei diesem Schnee- und Eisfreien Samstag nicht nur die Motorsportler ins Freie, auch zahllose Spaziergänger, Hundeführer, Radfahrer und Ökonomen bevölkerten die Feld-, Wald- und Wiesenwege, so daß es hin und wieder zu unverhofften Begegnungen der besonderen Art gab. Bei gegenseitiger Rücksichtnahme gingen all diese Begegnungen in Wald und Flur jedoch völlig problemlos über die Bühne.

Offensichtlich nicht ganz so problemlos gingen die unterschiedlichen Versuche, der ‚Enträtselung‘ der gestellten, farbigen Fahraufgaben vorstatten, denn manche Teilnehmer kamen an den Stellen, an denen der Fotograf Stellung bezogen hatte, nicht wie angekündigt – oder auch gar nicht – vorüber. Besonders machte sich dies bei einem mehrmals zu befahrenden Kartenausschnitt bemerkbar, da sich hier falsche Interpretationen gleich mehrfach potenzierten.

Ein dadurch schnell knapp gewordener Zeitplan sowie auf unbekannte Weise verschwundene Schilder in der Schlussetappe zogen nach sich, dass sogar die ‚unverhofften‘ Gewinner der Profiklasse, das für den MSC Wiesau startende Mixed-Team Manfred Keller und Martina Mark, den Sieg mit sage und schreibe 125 Strafpunkten einfuhren „Damit bist Du ansonsten Letzter oder mehr!“ bemerkte Routinier Manfred Keller launig bei der Siegerehrung. Der zweite Platz bei den Profis belegte der mehrfache NOO-Orientierungsmeister Steffen Nestor mit seiner Beifahrerin Dominika Baier vom AMC Naila und 146 Strafpunkten. Dritte wurden die Routiniers Dieter Hillebrand und Martin Breiter vom MSC Fränk. Schweiz. Die aktuellen NOO-Orientierungsmeister Dieter Strunz und André Wittmann vom AMC Coburg im ADAC griffen wegen der Orientierungsproblematik mit allen Händen und mehr in den Strafpunktetopf, holten sich 393 solche heraus – und kamen über Platz 14 „leider“ nicht hinaus. Dagegen zeigten ihre in der Klasse der Amateure gestarteten Vereinskameraden Andreas Vießmann und Volker Honold eine erneut gute Leistung, und holten sich mit 232 Strafpunkten einen weiteren Klassensieg. Das Siegereppchen bei den Amateuren vervollständigten die für den MSC Wunsiedel startenden Michael Böhm und Julia Kuhbandner vor Kilian Nierenz (dem Enkel des unvergessenen Nailaer Allround-Motorsportlers Klaus Albert; Anm. d. Verf.) und Andy Lein vom AMC Naila.

Auch der für den AC Hof startende, 13-fache NOO-Orientierungsmeister Wolfgang Schmidt, kam mit seinem Fahrer Helmut Hodel und mit 264 Strafpunkten nicht über Platz neun bei den Profis hinaus. Genau wie die für den MSC Gefrees startenden Brüder Thomas und Stefan Blumreich, die ebenfalls nicht ihren besten Tag erwischten und froh waren, am Ende immerhin noch den TopTen-Platz zehn erreicht zu haben. Die ebenfalls für den MSC Gefrees startende Nina Blumreich hatte diesmal das Steuer mit dem Beifahrersitz vertauscht und belegte mit ihrem Fahrer Mario Casu knapp hinter Vater und ihrem Onkel Platz elf. Das Gefreeser Nachwuchs-Team Kai Feulner und Philip Tiefel verpaßte das Siegereppchen bei den Amateuren mit Rang vier nur knapp.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-presseck.de.



Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:

| | |
|----------|--------------------------------------|
| Mo., Mi. | 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr |
| Do., Fr. | 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr |
| Sa. | 9:30 - 13:00 Uhr |



→ *Termin-Vorschau:*

Neue Rallye Sonnefeld:

Zweifacher Rallye-Sprint um die „Hohe Aßlitz“

(gpp) – Der traditionsreiche AMC Sonnefeld geht mit seiner Rallye „Rund um die Hohe Aßlitz“ neue Wege, denn erstmals wird keine Rallye mit drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) durchgeführt, sondern am Veranstaltungstag, **Samstag, 21. April**, werden zwei Rallye-Sprint-Veranstaltungen stattfinden.

So wird am Vormittag im 45. Ralliesprint ab 10:46 Uhr ein Rundkurs zweimal befahren, und am Nachmittag, ist beim 46. Ralliesprint ab 15:46 Uhr ein anderer Rundkurs ebenfalls zweimal zu absolvieren. Dreh- und Angelpunkt ist das Schützenhaus Sonnefeld, wo ab 7 Uhr sowohl die administrativen als auch die technischen Abnahmen stattfinden.

Die beiden neuen Sonnefelder Ralliesprints zählen zum Regionalpokal Oberfranken, zur Fränkischen Rallyemeisterschaft, zur BMW Rallye Meisterschaft Oberfranken, zur Nordbayerischen ADAC Rallyemeisterschaft, zum Baden-Württemberg-Franken-Rallyepokal und zum Nordbayerischen ADAC Junior Rallye Pokal.

Für Zuschauer gibt es im Schützenhaus Programmhefte sowie an den ausgewählten Zuschauerpunkten, wo auch eine Bewirtung eingerichtet ist.

Das Nennbüro ist unter 09562/8917 erreichbar, weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.amc-sonnefeld.de.

Gerd Plietsch



**KÖNIG
PORZELLAN**

Werkverkauf
Montag - Donnerstag
08⁰⁰ - 12⁰⁰ und
13⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
Freitag
08⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Am Steinbühl 4-8
95707 Thiersheim

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 31.03.2018; Nat. Rallye Tiefenbach: www.asc-tiefenbach.de
- 6. – 7.04.2018; Lavanttal-Rallye (A); www.mitropa-rally-cup.de
- 6. – 8.04.2018; Veterama; www.veterama.de
- 07.04.2018; ADAC Westfalenfahrt; www.vln.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Mitgliederversammlung beim MSC Marktredwitz:

Stolz auf Ausnahme-Saison von Andreas Krämer

(gpp) – „Winter gut überstanden?“ Die Anwesenden bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz begrüßten sich allenthalben mit dieser Frage, da sich die meisten von ihnen aufgrund mangelndem Motorsport-Angebotes (ein Lauf zum oberfränkischen EisPokal fiel nicht nur, aber auch aufgrund mangelnden Eises und Schnee´s, buchstäblich ins Wasser; Anm. d. Verf.) nach der vorweihnachtlichen Jahresabschlussfeier zum ersten Mal wieder begegneten.

Die 2018´er Mitglieder-Versammlung der Marktredwitzer Motorsportler stand im Zeichen des Stolzes über die zahlreichen motorsportlichen Erfolge seiner Motorsportler – aber auch noch immer unter dem Schock der im vergangenen Jahr verstorbenen Hans Schwägerl, Wolfgang Bareuther, Michael Sabathil und Ernst Priebe. Zunächst begrüßte Herbert Brunner in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Dr. Gerald Rauch die Ehrengäste Herbert Behlert (vom ADAC) und Frantisek Prokesch (vom Partnerclub AMK Karlovy Vary), informierte dann über das vergangene Jahr und ließ dabei alle Veranstaltungen des Marktredwitzer Motorsportclubs, der in 2017 das 65.te (!) seiner langen und ruhmreichen Geschichte feiern konnte, noch einmal Revue passieren. Zuvor hatte Herbert Behlert als Vorsitzender des ADC Nordbayern die Grüße der Dachorganisation überbracht und den Marktredwitzer Motorsportlern Glückwünsche für die eingefahrenen Erfolge ausgerichtet.

Herbert Brunner berichtete jedoch nicht nur über das vergangene Vereinsjahr sondern richtete auch und vor allem einen großen Dank an alle Freunde, Gönner und Sponsoren des Vereins für deren Unterstützung, vergaß aber dabei auch und vor allem die zahlreichen Mitglieder nicht, durch deren ehrenamtliche Arbeit erst die auch überregionalen Erfolge der Vereinsmitglieder ermöglicht werden können. Brunner berichtete als

Finanzmanager im Folgenden über die Kassenlage des Vereins, die sich als äußerst stabil und sogar mit mehr als einer schwarzen Null präsentierte. Die Mitgliederzahl des MSC Marktredwitz beträgt 281, davon ist das älteste Mitglied 101 Jahre und das jüngste drei.

Der stellvertretende Vorsitzende Helmut Krämer präsentierte den Anwesenden noch einmal die Erfolge der Sportfahrer des Vereins, angefangen von den zahlreichen Titeln der Jugendkart-Gruppe in den verschiedensten Meisterschaften und Pokal-Wettbewerben bis hin zum Erwachsenensport, der in fünf (!) Meistertiteln von Andreas Krämer gipfelte, der in 2017 wohl eine außergewöhnliche Ausnahme-Saison zustande gebracht hatte. Die sechste aller Meisterschaften, an der er sich in 2017 beteiligte, gewann er alleine deswegen nicht, weil er aus beruflichen Gründen einige Einzel-Veranstaltungen auslassen mußte.

Nach dem Revisionsbericht von Peter Linke, der Entlastung des Vereinsvorstandes durch die Anwesenden sowie der Feststellung der Stimmliste übernahm Norbert Stelter die Regie der Neuwahlen. Stv. Vorsitzender blieb Helmut Krämer und Herbert Brunner blieb Schatzmeister. Die Position des Sportleiters, des Nachfolgers von Wolfgang Bayreuther, bleibt vorerst vakant, da sich die Vorstandschaft in aller Ruhe nach einem engagierten und sachkundigen Bewerber umsehen möchte. Die Position des Jugendleiters übernahm Jens Günther, die der Schriftführerin Melanie Bauer, was besonders Herbert Brunner freute, da er dieses Amt seit gut acht Jahren kommissarisch mit übernommen hatte „und ich über die Entlastung sehr froh bin!“. Gerhard Fikentscher verblieb als Touristikleiter und Verkehrsreferent und Heinz und Peter Linke verblieben als Revisoren in ihren Ämtern. Als Delegierte wurden zudem Helmut Krämer und Egon Keller bestellt, ihre Vertreter sind Norbert Stelter und Michael Werner.

Zu guter Letzt wurden schließlich verdiente Mitglieder geehrt: zunächst für langjährige Mitgliedschaft im Verein; Karl Rössler (10 Jahre), Thomas Gottfried (25 Jahre), Franz Weber (40 Jahre) und Werner Rögner (50 Jahre). Die neu eingeführte Hans-Schwägerl-Medaille erhielten Helmut Krämer, Rainer Ziegler sowie Heinz und Peter Linke. In der Clubbesten-Wertung bekamen die wertvollen MSC-Zinnbecher Norbert Stelter, Connie Bareuther, Gerhard Weiss, Ingo Bickel und Heinz Pogrzeba für Platz vier. Den dritten Platz teilten sich Helmut Krämer und Simone Gerstner, Zweiter wurde Vorsitzender Dr. Gerald Rauch und Gewinnerin der Clubbesten-Wertung 2017 Lia Weiss.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2018 beendete Herbert Brunner die Versammlung und wünschte alle Anwesenden „mindestens den von Euch angestrebten Erfolg!“.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 841 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);

→ diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

liebe Freunde des Sports mit dem historischen Automobil,

für Ihre 2018´er Veranstaltung bieten wir Ihnen eine Toyota Celica als VIP-Vorausfahrzeug an. Es handelt sich um den Typ Celica ST 162 aus dem Baujahr 1986, die mit einem Fahrer besetzt ist, der selbst jahrelang nicht nur zahlreiche Oldtimer-Veranstaltungen (bis hin zur AvD-Histo-Monte) bestritten, sondern solche auch erfolgreich und anerkannt organisiert und veranstaltet hat“! Wir bieten Ihnen Fahrer und Fahrzeug an, über Beifahrer – evtl. irgendwelche Sponsoren oder sonstigen VIP´s aus Ihrem genehmigenden oder unterstützenden Umfeld – können wir gerne Absprachen treffen. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Ihren Teilnehmern, aber auch den Zuschauern und Fans entlang den Strecken (evtl. an der Spitze) Ihres Teilnehmerfeldes einmal ein etwas anderes Fahrzeug präsentieren wollen.

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
